

[Oberkirchenrat Werner Baur] **Initiativ und Offensiv**

Die Landeskirche hat im Bildungsbereich zukunftsweisende Schwerpunktsetzungen vorgenommen. Sie nimmt ihre Bildungsverantwortung offensiv wahr. **Bildungsoffensiven müssen bei den Kindern ansetzen.** Gerade hier haben wir als evangelische Kirche Entscheidendes einzubringen: In Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit ihren Gaben gefördert und erfahren mit ihren Familien von der christlichen Hoffnung, von Jesus Christus, sie finden Zugänge zu den Erzählungen der biblischen Tradition und zu trag- und zukunftsfähigen Wertvorstellungen.

Die Evangelischen Fachschulen für Sozialpädagogik sichern eine **qualifizierte Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern.** Um ihre Zukunft angesichts der Akademisierungsdebatte zu sichern, hat die Landeskirche an ihrer Evangelischen Hochschule Ludwigsburg mit einer zusätzlichen Professorenstelle und in Kooperation mit Evangelischen Fachschulen einen landesweit einzigartigen Modellstudiengang „Frühe Kindheit“ entwickelt. Der Studiengang ermöglicht Erzieherinnen nach ihrer Fachschulbildung einen akademischen Abschluss.

Die Landeskirche will die Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen durch die Kirchengemeinden sichern. Der Oberkirchenrat hat mit dem Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder und dem Diakonischen Werk die Zukunftsinitiative „Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder“ gegründet. In diesem Projekt werden Kirchenbezirke und -gemeinden bei der Entwicklung zukunftsfähiger Trägerstrukturen sowie bei der Einrichtung **kinder- und familienfreundlicher Angebotsstrukturen** unterstützt. Darüber hinaus wurde ein Förderprogramm für Gemeinden, die Plätze für unter Dreijährige einrichten, auf den Weg gebracht. Gerade der Kindergarten bietet vielfältige Chancen, Familien zu begleiten. In den nächsten drei Jahren werden zehn Kindertageseinrichtungen und eine evangelische Familienbildungsstätte zu Familienzentren weiterentwickelt. Für Gemeinden wird eine Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch geschaffen. In den Familienzentren soll die kirchlich-diakonische Infrastruktur mit ihren familienbezogenen Angeboten vernetzt werden. Von der Erwachsenenbildung sollen Modelle „aufsuchender Familienbildung“ entwickelt werden und von Mitteln des Projekts Stärke,

einer Initiative des Landes, profitieren. Bereits seit zwei Jahren hat die Landeskirche eine Arbeitstelle Familie eingerichtet, die Maßnahmen der Familienbildung und Familienförderung initiiert und koordiniert.

Am evangelischen Religionsunterricht aller staatlichen Schulen nehmen rund 381.000 Schüler teil. Mit der Personalstrukturplanung für Religionspädagogen hat die Landeskirche ein Instrument geschaffen, mit dem die Unterrichtsversorgung langfristig gesichert werden kann, Religionspädagogen eine verlässliche Berufsperspektive erhalten und ein gleichmäßig verteilter Altersaufbau angestrebt wird. Über einen Masterstudiengang in Ludwigsburg können sich Religionspädagogen für den Religionsunterricht an Berufsschulen nachqualifizieren. Die Landeskirche hat mit dem Ausbau der Seminare Maulbronn und Blaubeuren sowie des Firstwaldgymnasiums in Mössingen zu einem Standort mit einer Grundschule, einer Sekundarstufe und einem Realschulaufsetzer einen Schwerpunkt gesetzt. Mit reformpädagogischen Konzepten will sich die Schulstiftung der Landeskirche den Herausforderungen stellen. **Von evangelischen Schulen sollen und können Impuls ausgehen.** So war die Johannes-Brenz-Schule in Stuttgart beim Deutschen Schulpreis unter den 50 besten Schulen. Das Lichtensterngymnasium wurde für seine Vorreiterrolle im Bereich der Ökonomie mit dem Würth-Preis ausgezeichnet.

Im Jahr des 200. Geburtstags von Johann Hinrich Wichern startet die Landeskirche das Projekt **„Diakonat – neu gedacht, neu gelebt“**. In diesem Projekt werden Antworten gesucht auf die Fragen, welchen Beitrag Diakone zur Erfüllung des diakonischen Auftrages in Kirche und Gesellschaft leisten können, welche Strukturen und welche Aus- und Weiterbildungen der Diakonat braucht, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.



Werner Baur
Oberkirchenrat Werner Baur
Arbeitsbereich: Kirche und Bildung